

## **Serbe gewinnt 15. Turm Open**

**Schach: Großmeister Ivan Ivanisevic sichert sich in Chemnitz 1000 Euro Siegprämie**

Mit dem Erfolg des serbischen Großmeisters Ivan Ivanisevic sind gestern Abend die 15. Chemnitzer Turm Open zu Ende gegangen. Ivanisevic sicherte sich im Hotel „Rabensteiner Hof“ die 1000 Euro Siegprämie. „Mit ihm hat sich der Turnierfavorit durchgesetzt“, sagte Günter Schmidt, Vorsitzender des veranstaltenden Schachverbandes Chemnitz.

Rang zwei ging an den sächsischen Denksportler Rainer Rösemann aus Bannewitz, Dritter wurde Nikolai Milchev aus Bulgarien. Der zweite Großmeister im Feld, Jens-Uwe Maiwald aus Dresden, musste sich mit Rang vier begnügen. An den Turm Open beteiligten sich diesmal 108 Starter.

„Das ist die zweitbeste Resonanz in der Geschichte des Wettbewerbes, der Rekord liegt bei 112 Teilnehmern“, berichtete Schmidt, der dem SV Eiche Reichenbrand angehört.

Was ihn besonders freute: Sein erst 21-jähriger Vereinskamerad Florian Fuchs avancierte als Siebenter zum besten Chemnitzer. „Er ist in diesem Jahr deutscher Hochschulmeister geworden und hat bei den Turm Open nur eine seiner sieben Partien verloren“, betonte Schmidt.

Für die weiblichen Starter ging es an dem langen Wochenende gleichzeitig um die Sachsenmeisterschaft. Dabei setzte sich die favorisierte ehemalige Chemnitzerin Claudia Steinbacher von den Schachmiesen Rodewisch durch. In der Gesamtwertung der Turm Open landete sie auf einem sehr guten zwölften Platz, laut Veranstalter stand das Turnier wieder auf hohem Niveau. „Für die Austragung benötigen wir einen Etat von 6000 Euro, der durch Sponsoren und Startgelder gedeckt wurde“, sagte Günter Schmidt. (ms)